

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	9
	Einleitung und Fragestellung (9) – Begriffserklärung (13) – Forschungsstand und Quellenlage (14)	
2	Der Weg zur Einheitsjugendorganisation – Kommunistische Jugendpolitik 1945/46	20
2.1	<i>Vom Ende, das ein Anfang war – Die sowjetische Besatzungszone im Frühjahr 1945</i>	20
	Die soziale Lage der Jugend (21) – Die Hitlerjugend–Gemeinschafts- erlebnis einer Jugendgeneration (24) – Politischer Neuanfang von unten? (26) – Besatzungsherrschaft in Deutschland (28) – Neuaufbau des Parteiensystems (30)	
2.2	<i>Konzeptionen der Jugendarbeit im Sommer 1945</i>	32
	Die Parteien melden sich zu Wort (32) – Die KPD verzichtet auf eine eigene Jugendorganisation (35) – Der VII. Weltkongreß der Kommu- nistischen Internationale 1935 und die Jugendarbeit der KPD (36) – Exilplanungen der KPD (38) – Der Apparat der KPD entsteht (41) – Innerparteiliche Differenzen in der Jugendarbeit (43) – Vollendete Tatsachen schaffen (44) – Die SMAD genehmigt die Jugendaus- schüsse (46) – Sozialdemokratie und Jugendarbeit (47) – Bürgerliche Demokraten und Jugend (51) – Die Kirchen im Jahr 1945 (52)	
2.3	<i>Die antifaschistischen Jugendausschüsse</i>	55
	Aufbau und Aufgaben (55) – Der Zentrale Jugendausschuß (58) – Das Konzept der Jugendausschüsse stößt auf Zurückhaltung (60) – Die KPD demonstriert Konsensbereitschaft (61) – Die Entwicklung in den Ländern und Provinzen (64) – Lokale Arbeit – gesamtdeutsche Intention (66) – Die Protagonisten der neuen Jugendbewegung (69) – Jugend und Politik (72) – Jugend und NS-Vergangenheit (76)	
2.4	<i>Von den Jugendausschüssen zur FDJ</i>	79
	Die KPD nimmt Kurs auf die Einheitsjugendorganisation (81) – Die Zonenkonferenz der Jugendausschüsse (83) – Inszenierte Einheits-	

	kampagne (86) – Die FDJ-Gründung: Chefsache (89) – Widerspruch der Kirchen (90) – Die SMAD lizenziert die Freie Deutsche Jugend (93) – Die Jugendorganisation entsteht (96) – Die FDJ in Berlin – ein kurzer Exkurs (98) – Widerspruch an der KPD-Basis (99) – Kommunistische Jugendarbeit im Frühjahr 1946 (101) – Der Organisationsaufbau der FDJ (104)	
2.5	<i>Das I. Parlament der FDJ in Brandenburg</i>	108
	Die „Grundrechte der jungen Generation“ (110) – Gratwanderungen (112) – Der Einheitsjugendorganisation droht die Spaltung (114) – Die Verbandsführung (117) – Die FDJ im Sommer 1946 (119)	
3	SED-Jugendpolitik 1946/47 – Zwischen Hegemoniestreben und Blockkonsens	124
3.1	<i>Parteijugendarbeit der SED</i>	124
	Die Jugendabteilung des SED-Zentralsekretariats (124) – Aufgaben der Jugendabteilungen (127) – Anspruch und Wirklichkeit (130) – Die FDJ – Schule des Sozialismus (132) – Umstrittener Einheitsjugendverband (134) – Personelle Konsequenzen (137) – Ausbau der Parteijugendarbeit (142)	
3.2	<i>Organisationsentwicklung der FDJ</i>	144
	Stürmisches Mitgliederwachstum (145) – Die Verbandswahlen 1947 (147) – FDJ-Presse (151) – Funktionärsschulung (153) – Die Jugendhochschule der FDJ (155)	
3.3	<i>Mechanismen der Anleitung der FDJ durch die SED</i>	158
	Herrschaft durch Kader (158) – Personalunion (161) – Demokratischer Zentralismus (162) – Finanzielle Abhängigkeit des Jugendverbandes (163) – Die sowjetische Besatzungsmacht (165)	
3.4	<i>„...die Jugend für uns gewinnen“ – SED-Jugendpolitik und FDJ</i>	167
	Mechanistische Weltsicht (168) – „Partei der Jugend“ in Politik und Propaganda (172) – Die Zusammenarbeit mit der SED: Innerverbandliche Auseinandersetzungen (176) – Legitimatorischer Rahmen der FDJ-Arbeit (179) – Wirtschafts- und Sozialpolitik als Schlüssel zum Bewußtsein der Jugend (181) – FDJ-Betriebsarbeit: Widerstand der Gewerkschaften (184)	
3.5	<i>Jugendliche Selbstbestimmung an der Basis</i>	190
	Fernab von Berlin – FDJ-Eigenleben in den Gruppen (190) – Mitgliederschulung (193) – Motive für eine FDJ-Mitgliedschaft (195) – Organisierte Jugendarbeit außerhalb der FDJ (197) – Liberaldemokratische Jugend (198) – Junge Union (201) – Kirchliche Jugendarbeit (203) – Schwebzustand (204)	

4	Am Vorabend der Diktatur – Der Wandel der SED-Jugendpolitik im Jahre 1947.....	206
	Der II. Parteitag der SED (208) – Der große Bruder meldet sich (210) – „Friedensflug nach Osten“ (211) – Kurswechsel der SED (216) – Im „Kampf um die deutsche Einheit“ (217) – Freundschaft mit der Sowjetunion (221) – Funktionärsschulung (222) – Partizipation und Propaganda (225) – „Mehr produzieren, gerechter verteilen, besser leben!“ (228) – FDJ-Wirklichkeit (230) – Bilanz am Jahresende (232)	
5	Das Jahr 1948 – Von der Einheitsorganisation der Jugend zur Massenorganisation der SED	236
	Die Fronten verhärten sich (237) – „Politischer Klärungsprozeß“ (240) – Auf dem Weg in die Zweistaatlichkeit (241) – Die FDJ – „Kampforganisation“ der Jugend (244) – Massen- und Kaderorganisation (245) – Der Zeitzer Jungaktivistenkongreß (247) – Die Apriltagung des SED-Parteivorstandes (251) – „Kampfbündnis SED-FDJ“ (255) – Die FDJ und der Zweijahrplan (257) – Verbandswahlen im Frühjahr 1948 (262) – FDJ in der Krise: Mitgliederentwicklung und Sozialstruktur (266) – Das „große Geschenk“ der SMAD – Die FDJ und das Sportmonopol (269) – Die Einheitsjugend vor dem Bankrott (272) – Kaderreserve FDJ (274)	
6	Die SED-Diktatur formiert sich – Parteijugendpolitik und FDJ zwischen Herbst 1948 und Sommer 1949	280
6.1	<i>Der Weg zur FDJ „neuen Typs“</i>	282
	„SED und Jugend gehören zusammen“ (282) – Die FDJ im Klassenkampf (287) – Heterogene SED-Basis (288) – Bürgerlich-demokratische und kirchliche Jugendarbeit (291) – Repression statt Überzeugung (294) – Die 16. Zentralratstagung im November 1948 (296) – Zentralisierung des Jugendverbandes (298)	
6.2	<i>Die „Gleichschaltung“ von Politik und Gesellschaft am Beispiel der Jugendarbeit</i>	301
	Gewerkschaftliche Jugendarbeit wird unterbunden (301) – Die „führende Rolle“ der FDJ (303) – Die Institutionalisierung der Einheitsjugendorganisation im Bildungswesen (304) – Die Jungen Pioniere – Vorfeldorganisation der FDJ (306) – Der Kampf um die Oberschulen (309)	
6.3	<i>SED-Jugendpolitik im Jahr 1949.....</i>	312
	Marxistisch-leninistische Kaderpartei SED (312) – Die FDJ in neuer Verfassung (315) – Hauptziel: „Planerfüllung“ (321)	

6.4	<i>Die FDJ – Massenorganisation der SED. Bilanz auf dem III. Parlament in Leipzig</i>	327
	Organisatorischer Aufschwung (328) – Defizite (331) – Die FDJ an den Schulen (334) – Die „Festung Wissenschaft“ (336) – Form statt Inhalt – Das Parlament als rituelles Politspektakel (340)	
7	Resümee	346
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	353
8.1	<i>Archivalien</i>	353
8.2	<i>Zeitungen, Zeitschriften</i>	353
8.3	<i>Literatur</i>	354
9	Anhang	372
9.1	<i>Zeittafel</i>	
9.2	<i>Verbandsstatistik</i> (zusammengestellt von <i>Rolf Peter</i>)	376
	FDJ-Mitgliederbewegung in der SBZ (376) – FDJ-Mitgliederbewegung innerhalb der Länder der SBZ einschließlich Berlins (377) – Altersmäßige Zusammensetzung, gesamte Zone (377) – Soziale Zusammensetzung, gesamte Zone (378) – Entwicklung der Grundeinheiten, gesamte Zone (378) – Verhältnis weibliche/männliche Mitglieder, gesamte Zone (379) – Entwicklung der Grundeinheiten innerhalb der einzelnen Länder einschließlich Berlins (379) – Kassierung der Mitglieder, gesamte Zone (381)	
	Abkürzungsverzeichnis	382
	Personenregister	384